Stadt Gütersloh
Fachbereich Kultur und Sport

Teilprojekt 1: Kulturstandort und Kreativwirtschaft

Protokoll Workshop 3 am 15.02.2016

Berichterstatter/ Protokollant:

Ralph Fritzsche

Bearbeitete Themen:

Ableiten konkreter Zukunftsziele für „Kulturstandort & Kreativwirtschaft“ in Gütersloh anhand der Ergebnisse der vier SWOT-Analysen

Ergebnisse:

Aus dem Teilnehmerkreis des Workshops heraus wurden Ziele und Handlungsempfehlungen an die Politik formuliert.
Im Anschluss an den Workshop wurden diese an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer versandt mit der Bitte, ggfs. Änderungswünsche oder Ergänzungen zu formulieren.

Am Ende des Rückmeldezeitraumes standen folgende Ergebnisse fest:

Ziele und Handlungsempfehlungen aus dem Teilprojekt 1:

„Kulturstandort und Kreativwirtschaft“

- Der öffentliche Finanzierungsanteil für engagierte Träger (z.B. Vereine, aber auch Kultur Räume, Weberei, Stadtbibliothek etc.) sollte mittelfristig gesichert sein (über ein Haushaltsjahr hinaus, 3-5 Jahre) unter Berücksichtigung eines Kostensteigerungsindexes = Planungssicherheit
- Erhalt und Weiterentwicklung der in Gütersloh vorhandenen Einrichtungen mit einer angemessenen finanziellen Ausstattung unter Beibehaltung oder Steigerung der Qualität, bevor möglicherweise neue Einrichtungen geschaffen werden
- Schaffung von mehr bezahlbaren Arbeitsräumen für Kunst- und Kulturschaffende, ggfs. auch auf Zeit (unter Nutzung von Konversionsflächen oder in einem zu schaffenden Kreativ- und Gründerquartier?)
- Entwicklung eines Kreativ- und Gründerquartiers, möglichst in Innenstadtnähe mit temporär bezuschussten Mieten, unter Nutzung zukünftig freiwerdender Flächen

- Identifizierung als Cluster, sowie Entwicklung und Unterstützung der Kultur- und Kreativwirtschaft durch die Wirtschaftsförderung
- Vernetzung der Kultur- und Kreativwirtschaft (institutionell, personell und inhaltlich), insbesondere im Kreis Gütersloh, aber auch in der Region OWL, auch mit dem Ziel der Identifikation der Kulturschaffenden mit der Region.
- Schaffung eines „Kümmerers“ (Kulturbüro der Stadt) für Kunst und Kultur (Koordinierung und Beratung); personelle und finanzielle Mindestausstattung muss dabei gesichert werden; Weiterentwicklung der KEP-Homepage zum „Kulturportal“ incl. Kultur-Blog
- Barrierefreiheit in öffentlichen Kulturstätten soll hergestellt werden – Zugang zur Kultur für alle

Zu vertiefende Fragen, Konflikte:

keine

Verabredungen:

Möglichkeit der Rückmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis zum 22.02.2016, ob die formulierten Ziele/Handlungsempfehlungen in der Formulierung noch ergänzt werden sollen.

Teilnehmende:

Name	**Vorname**	**Verein/Institution**
Borner	Matthias	ostwestfaelisch.de
Bothmann	Sigmund	Ev. Kirchengemeinde Gütersloh
Haase	Thomas	Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz
Niermann	Silke	Stadtbibliothek
Piepenbrock	Gerhard	Versch. Vereine und Stiftungen
Schäfer	Christian	Theater Gütersloh
Schulz	Rüdiger	Schulz media productions
Spratte	Fritz	Kreistag GT / SPD-Fraktion
Wanner	Tatjana	twtext
Wiebold	Andreas	Jugendmusikkorps Avenwedde
Weinekötter	Jan-Erik	Moderator
Fritzsche	Ralph	Co-Moderator